

FDP Kreisverband Lindau, Rotmoosstrasse 11, 88131 Lindau (Bodensee)

An die örtliche Presse

Lindau, den 7. März 2021

Lindau benötigt weitere Spielbeine

(NR/MG) Sehr gut informiert über die Besonderheiten der hiesigen Region startete Thomas Sattelberger, Bundestagsabgeordneter der Freien Demokraten, in die virtuelle Bürgerrunde des FDP-Kreisverbandes Lindau, zusammen mit dem Liberalen Mittelstand vor Ort und bot einen Reigen an Inspirationen. Interessiert lauschten die Gäste den Ausführungen, weil er nicht aus der Theorie plauderte, sondern einen breiten Erfahrungsschatz aus seinem Wirtschaftsleben mitbrachte.

Sattelberger empfahl, „weitere Spielbeine aufzustellen“. Was er damit meinte, erklärte er so: „Es gibt keine Gewerbestandorte mehr, um weitere Industrie anzusiedeln“. Deswegen sei es wichtig, in andere Bereiche zu denken, um fit für die Zukunft zu bleiben. Dabei schlug er vor, eine Gründerszene mit Ideen und Unternehmensförderungen zu forcieren, wie auch eine Finanzpolitik der Stadt und des Landkreises, die in die regionale Wirtschaft investiert. Ein sehr wichtiger Aspekt war ihm außerdem, einen Hochschul-Satelliten zu etablieren, insbesondere mit Studiengängen wie Tourismus-, Informativ- und Gründer-Management. Dabei beschrieb er mit wachsender Begeisterung, dass die Schüler und späteren Studenten an moderne Technologien wie Robotik, 3D-Druck und vielen anderen zukunftssträchtigen Entwicklungen herangeführt werden sollen – dies jedoch im Idealfall noch in der Schulzeit. Dabei sei die Infrastruktur der Schulen besonders wichtig, so Sattelberger, denn nach seiner Ansicht sollte dafür ein „FabLap“ im Beruflichen Bildungszentrum integriert werden. Dies ist ein Labor das mit modernster Technik für Schülerexperimente, wie auch für Klein-, sowie Mittelständischen Unternehmen ausgestattet ist.

„Der Landkreis Lindau muss Innovationszentrum im Dreiländereck werden“, sieht der FDP-Kreisvorsitzende Manuel Grotz das Potential der Region. „Nur mit Gründergeist und Innovativen Ideen gelingt es, den eingeleiteten Wandel zu einer digitalisierten Welt zu bestehen und dabei erfolgreich zu sein“. Dies verstärkte der Bundestagsabgeordnete damit, dass es dabei wichtig wäre, bei den Qualifizierungsmaßnahmen nicht nur auf Akademiker zu schießen, sondern auch auf Facharbeiter, Meister und Techniker. „60% aller Patente in Deutschland werden von dieser Gruppe erarbeitet“, so Thomas Sattelberger. Deshalb sehen die Freien Demokraten zusammen mit deren Stadträte Ulrich Jöckel und Florian Nüberlin für Lindau, dass Berufs- und Mittelschule an einem gemeinsamen Standort etabliert werden müssen. Landrat, Landratsamt sowie OB und Stadtverwaltung müssen sich zusammen bewegen und gemeinsam für einen Standort der beiden Schulen eintreten.

Statement der FDP zur Pandemie

In der Corona Krise bedarf es im Landkreis ein Notprogramm für Auszubildende im Dreiländereck für die Auszubildenden, welche betroffen sind von den harten Corona Maßnahmen ihres Betriebes. Auch sehen wir die Notwendigkeit die Etablierung eines grenzüberschreitenden „Azubi-Pools“ für Firmen wie auch junge Menschen gleichermaßen im Dreiländereck, um schnell nach der Ausbildung wieder eine Anstellung zu finden. Dafür werden die Freien Demokraten mit der Kreisvorsitzenden des liberalen Mittelstands (LIM) Nicole Rauscher demnächst ein Konzept entwerfen, um hier der Wirtschaft Hilfestellung leisten zu können.

Das uns die gemeinsame Idee eines grenzüberschreitendes Wirtschaftsdreieck mit innovativen Ideen, Gründergeist und kulturellen Gemeinsamkeiten wichtig ist, beweist unsere nächste Veranstaltung am 19.03.2021 um 19 Uhr bei unserem „Europastammtisch“ mit der Abgeordneten des europäischen Parlamentes Claudia Gamon, MdEP und unserer liberalen Schwesterpartei in Österreich des Neos. Wir laden Sie dazu herzlich nochmals ein. Die Zugangsdaten entnehmen Sie unserer Facebook-Seite unter „Veranstaltungen“ und unserer Website www.fdp-lindau.eu.